

Bilden für lebendiges Erinnern
JUGEND erinnert vor Ort & engagiert

Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft
Team JUGEND erinnert vor Ort & engagiert
Friedrichstr. 200
10117 Berlin

Von der Stiftung EVZ auszufüllen
Eingang

Aktenzeichen

Antragsformular zur Ausschreibung:

JUGEND erinnert vor Ort

Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen. Nutzen Sie bitte **ausschließlich** dieses Formular, schicken Sie **keine** Ergänzungen und zusätzliches Material. Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene (digitale Unterschrift auch möglich) Formular als **ein** PDF-Dokument per E-Mail bis zum **09.06.2024** an jugenderinnert@stiftung-evz.de.

Für Nachfragen bieten wir eine telefonische Sprechstunde vom 17.04. bis 07.06.2024 werktäglich zwischen 13 und 14 Uhr unter 030 259297-26 an.

Titel des Projekts (aussagekräftige, kurze Bezeichnung)

Datenschutzhinweis

Datenschutz ist für die Stiftung EVZ ein wichtiges Anliegen. Deswegen möchten wir Sie über die Datenverarbeitung Ihrer Institution im Rahmen eines Projektantrags informieren: stiftung-evz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Datenschutz

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme dieser zu.

Durch Setzen des Häkchens in das oben stehende Feld der Datenschutzerklärung willigen Sie ein, zukünftig E-Mails von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft zu erhalten. Die Stiftung EVZ versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen zu Förderprogrammen, Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben. Beachten Sie bitte hierzu die in unserer Datenschutzerklärung erwähnten Datenschutzrisiken aus Drittländern. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Diese Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an info@stiftung-evz.de widerrufen. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Angaben zur antragstellenden Organisation

Name der Einrichtung, Adresse und Bundesland

Telefon

Fax

E-Mail

Homepage

Rechtsform der antragstellenden Einrichtung (z. B. eingetragener Verein, Körperschaft des öffentlichen Rechts).
Kopie der Eintragung ins Vereinsregister, Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung beifügen

Besteht ein Anschluss an einem Dachverband? Wenn ja, an welchen?

Die **juristische Vertretung** der antragstellenden Einrichtung ist festgelegt in: (z.B. § X der Satzung, Angabe Seite)

Die antragstellende Einrichtung wird **juristisch** durch folgende Person(en) **vertreten**: (Name, Funktion, Telefon und E-Mail)

Ansprechperson für das Vorhaben ist (Name, Funktion, Telefon und E-Mail):

Selbstdarstellung

Bitte beschreiben Sie Ihre Gedenkstätte bzw. Ihren Geschichtsort:

- Was sind die Schwerpunktthemen Ihrer Einrichtung?
 - Welche innovativen bzw. digitalen Formate und Methoden werden in Ihrer Organisation bereits angewandt?
 - Welche Erfahrungen zur historisch-politischen Bildungsarbeit mit jungen Menschen bringt Ihre Einrichtung mit?
- (3.000 Zeichen)
-

Projektzeitraum zwischen 12 und 30 Monaten frühestens ab dem 02.09.2024 (inkl. Vor- und Nachbereitung)

Start: _____ Ende: _____ Anzahl der Monate: _____

Um die konsequente Berücksichtigung der Perspektiven junger Menschen zu gewährleisten, sollen an und für die historischen Orte Jugendbeteiligungsstrukturen aufgesetzt werden. Angesichts der damit verbundenen pädagogischen und didaktischen Herausforderungen sollen nachhaltige Kooperationen der jeweiligen Gedenkstätten mit Bildungsträgern der jeweiligen Region angeregt werden.

Angaben zu Kooperationspartner:in/Jugendbildungsorganisation (falls vorhanden)

(weitere Kooperationspartner:innen bitte unten auflisten)

Name der Organisation, Adresse/Ort/Land:

Rechtsform der Organisation (z. B. eingetragener Verein, Kirche, Gebietskörperschaft ...):

Die Kooperationspartner:in wird juristisch vertreten durch (Name, Funktion, Telefon/Fax und E-Mail):

Ansprechperson für das Projekt ist (Name, Funktion, Telefon/Fax und E-Mail):

Homepage:

Beschreiben Sie Ihr Projekt

Bitte beantworten Sie dabei ausführlich die folgenden Fragen:

- Mit welchem spezifischen Thema der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen und/oder zur Vor- und Nachgeschichte des Nationalsozialismus, seinen Folgen und Verflechtungen beschäftigen Sie sich in Ihrem Projekt?
- Zu welchen Fragen sollen die jungen Projektteilnehmenden vertiefend arbeiten/forschend lernen?
- Werden in Ihrem Projekt Lern-, Austausch- und Reflexionsräume zu den Lebens-, Widerstands- und Leidensgeschichte(n) der verschiedenen historischen Opfergruppen geschaffen?
- Erläutern Sie die pluralen Perspektiven, die in Ihrem Projekt berücksichtigt werden. Wie können sich die Teilnehmenden zu aktiven Träger:innen der Erinnerungskultur in unserer superdiversen Gesellschaft (Begriff nach Steven Vertovec, siehe auch Aladin El-Mafaalani) entwickeln?
- Wie sichern Sie eine aktive Jugendbeteiligung in Ihrem Projekt? Welche Formate sind vorgesehen?

(10.000 Zeichen)

Adressat:innen Ihres Projekts

Liegt ein Augenmerk auf jungen Menschen, die sonst eher nicht mit Inhalten der historisch-politischen Bildung erreicht werden?
(1.500 Zeichen)

Methode

Mit welchen aktivierenden und ggf. innovativen Methoden für Austausch und Reflexion oder forschendem Lernen arbeitet Ihr Projekt? Wie vermitteln Sie die Geschichte ihres Gedenkortes an junge Menschen? Anhand welcher Fragestellung und Methode stellt Ihr Projekt einen Gegenwarts- und Lebensweltbezug junger Menschen her?
(1.500 Zeichen)

Ziele und Wirksamkeit

Welches Wissen, welche Kompetenzen oder Erfahrungen wollen sie den Projektteilnehmenden vermitteln? Welche konkreten Ziele wollen Sie dafür schrittweise in Ihrem Projekt erreichen? Woran wollen Sie dabei die Zielerreichung nachvollziehen oder messen? (3.000 Zeichen)

Kooperation (falls vorhanden)

Zu welchen inhaltlichen und/oder methodischen oder strukturellen Erweiterungen im Projekt trägt die Kooperationspartner:in bei? Welche spezifischen Erfahrungen der historisch-politischen Bildungsarbeit bringt die Kooperationspartner:in ein? (2.000 Zeichen)

Herausforderungen

Welche Risiken sehen Sie in der Durchführung Ihres Projektes und wie wollen Sie diesen begegnen? Z.B. bei der regelmäßigen Teilnahme junger Menschen, in diversen Jugendgruppen oder in Zusammenarbeit mit kooperierenden Organisationen etc. (2.000 Zeichen)

Projektergebnisse

Welche Formate für die historisch-politische Bildung zu NS-Unrecht sollen in Ihrem Projekt entstehen? Z.B. Audio- und Video-Podcasts, virtuelle Ausstellungen, Online -Touren, digitale Workshops und Lerntools (z. B. Quizze), pädagogisch begleitete virtuelle Exkursionen, 3D-Rundgänge, hybride Vermittlungsformate etc. (3.000 Zeichen)

Nachhaltigkeit

Wie ist der nachhaltige Einsatz der Ergebnisse geplant? (1.000 Zeichen)

Sichtbarkeit Ihres Projekts

Wie wollen Sie Ihr Projekt der breiten Öffentlichkeit präsentieren, um Ergebnisse auch überregional sichtbar zu machen (Öffentlichkeitsarbeit)? (3.000 Zeichen)

Projektkosten

Gesamtkosten des Projektes (in Euro) _____

Davon beantragt bei der Stiftung EVZ (in Euro) _____

Davon werden benötigt in 2024 (in Euro) _____

Davon Eigenmittel und Drittmittel in 2024 (in Euro) _____

Davon werden benötigt in 2025 (in Euro) _____

Davon Eigenmittel und Drittmittel in 2025 (in Euro) _____

Davon werden benötigt in 2026 (in Euro) _____

Davon Eigenmittel und Drittmittel in 2026 (in Euro) _____

Eigenleistungen und Eigenmittel

Falls keinerlei finanzielle Eigen- oder Drittmittel in das Projekt eingebracht werden können, begründen Sie das bitte hier. Geben Sie bitte ferner an, welche zusätzlichen nichtmonetären Eigenleistungen Ihre Organisation in das Projekt einbringen kann (z.B. Bereitstellung der Vereinsräume, ehrenamtliche Mitarbeit etc). (3.000 Zeichen)

Wir versichern, dass mit dem oben beschriebenen Projekt nicht begonnen wurde.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Zur Darstellung des Kosten- und Finanzierungsplans, nutzen Sie die von der Stiftung bereitgestellte Excel-Vorlage mit dem Titel „Anlage 1: Kosten- und Finanzierungsplan, Eigenleistungen“.

Bitte führen Sie dort jeweils die Kosten für das Jahr 2024, 2025 und für das Jahr 2026 gesondert auf.

Ist Ihre Organisation Vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG?

Nein Ja; der Bescheid ist beigelegt.

Bei Projektträgern, die institutionell von der BKM gefördert werden:

Mittel aus dem institutionellen Haushalt werden für das Projekt eingesetzt

Ja, in Höhe von _____ Euro. Nein.

Für den gleichen Zweck wurden mir innerhalb der letzten 5 Jahre bereits Zuwendungen gewährt.

Ja, in Höhe von _____ Euro durch (Name): _____ Nein.

Um Doppelfinanzierungen von Projektkosten zu vermeiden, benennen Sie unbedingt alle anderweitig gestellten oder beabsichtigten Anträge auf Förderung des Projektes. Zuwiderhandlungen können zum Widerruf einer Bewilligung mit Rückforderung von Projektmitteln führen.

5. Anlagen

Die mit gekennzeichneten Anlagen müssen **verbindlich** eingereicht werden. Wenn Sie weitere Anlagen beifügen, markieren Sie dies bitte in den vorgesehenen Kästchen. Wenn Sie für Personal und größere Anschaffungen Mittel beantragen, müssen die in den Anmerkungen zum Kostenplan genannten Anlagen beigelegt werden. (Siehe **Mustervorlagen** auf der letzten Seite des Antragsformulars)

- Kosten- und Finanzierungsplan, Eigenleistungen (ggf. mit Anlagen)
- Auszug aus dem Vereinsregister (Scan)
- Kopie der Satzung der antragsstellenden Organisation und des Kooperationspartners (falls vorhanden) und markieren Sie bitte die Stelle, wo die juristische Vertretung geregelt wird
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung (Körperschaftsfreistellungsbescheid oder Kopie des Ergebnisses der letzten Steuerprüfung) (Scan)
- Kopien von Zuwendungsbescheiden der Drittmittelgeber oder der In-Aussichtstellung von Drittmittel (Scan)

- Letzter Jahresbericht (falls vorhanden)
- Selbstdarstellung bzw. Faltblatt des Projektträgers (falls vorhanden)
- Anlagen zum Kostenplan (z. B. Stellenbeschreibungen, Begründung für Anschaffungen (siehe Mustervorlagen auf der letzten Seite des Antragsformulars)
- Kooperationsbescheinigung (falls bereits vorhanden)

Sie bestätigen, dass Sie die Förderbedingungen und Informationen zum Ablauf des Auswahlverfahrens und zur Kommunikation zur Kenntnis genommen haben. Sie erklären sich gleichzeitig damit einverstanden, dass bei Förderung des Projekts die Ergebnisse möglicherweise veröffentlicht werden und im Archiv der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft verbleiben.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben sowie die Angaben in den beigelegten Anlagen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf die Förderung nicht besteht.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/wir uns damit einverstanden, dass die EVZ meine/unsere Daten speichern und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung meines/unsere Projekts notwendig ist. Ich bin/Wir sind insbesondere einverstanden, dass mein/unser Name (Projektträger) zusammen mit dem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unsere Gunsten ergeht.

Ort

Datum

Satzungsgemäße Unterschrift(en)
Projektträger

Satzungsgemäße Unterschrift(en)
Kooperationspartner:in

Satzungsgemäße Unterschrift(en)
Projektträger

Satzungsgemäße Unterschrift(en)
Kooperationspartner:in

Name in Blockschrift

Name in Blockschrift

Anlage zum Kostenplan (Muster)

Erläuterungen zu beantragten Personalkosten*

Nr. im Kostenplan	Funktion	Aufgaben- bzw. Leistungsbeschreibung; ggf. erforderliche Qualifikation	Wochenarbeitszeit in Stunden
Zu PK 1			
Zu PK 2			
Zu PK 3			

Erläuterungen zu beantragten Honoraren

Nr. im Kostenplan	Funktion	Aufgaben- bzw. Leistungsbeschreibung; ggf. erforderliche Qualifikation	Betrag in Euro pro Std./ Tag
Zu SK 1			
Zu SK 2			
Zu SK 3			

Erläuterungen zu geplanten Anschaffungen („Einmalige Sachkosten“)

Nr. im Kostenplan	Geplante Anschaffung	Begründung
Zu ESK 1		
Zu ESK 2		
Zu ESK 3		

* Unter Personalkosten sind ausschließlich Ausgaben für Personen zu verstehen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Antragsteller stehen. Es sind die Berechnungsgrundlagen (Stundensatz, Stundenzahl, Anlehnung an Tarifvertrag beispielsweise an den TVöD etc.) anzugeben.

Personalausgaben für Stammpersonal, dessen Tätigkeit für das Projekt den Rahmen der Haupttätigkeit nicht eindeutig überschreitet und bei dem keine Mehrarbeit anfällt, die über die Verpflichtungen aus dem Arbeitsvertrag hinausgeht, sind nicht zuwendungsfähig. Sie können lediglich als nichtmonetäre unbare Eigenleistung aufgeführt werden.